



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Lesende,  
herzlich willkommen beim zweiten Good News Letter!

Wir haben auf die erste Ausgabe viele Rückmeldungen erhalten. Eigentlich tut man so etwas ja nicht, aber zu Guten Nachrichten gehört auch das positive Feedback wie z.B. „ein positiver Lichtblick! Herzlichen Dank! \* Herzlichen Dank für die Mühe in dieser sehr besonderen Zeit. \*herzlichen Dank für diese tolle Nachricht! Es ist wunderbar, von der Kirchengemeinde zu lesen. Die tollen Tipps dazu und vor allem die Bilder – also, wen das nicht frohgemut stimmt, der ist auch selber schuld!?! \*Ich freue mich schon auf den nächsten News Letter. \*Ich habe ihn Sonntagmorgen beim Frühstück gelesen. Das war sehr schön. \*Wir werden die Glocken morgen hören - ganz bewusst!!



Es gibt in dieser Krisenzeit sehr viele Aktionen in verschiedenen Gemeinden, aber auch privat, um die eigene Betroffenheit und Solidarität mit den Kranken und den Pflegenden zu demonstrieren. Das finde ich großartig. Wir können uns gar nicht genug gegenseitig Mut machen und uns vielleicht auch auf den Kern des christlichen Glaubens besinnen.

Eine Familie, so erzählte die Mutter mir, stellt jeden Abend eine leuchtende Kerze ins Fenster und betet fünf Minuten für die Betroffenen. Und verabredet sich dazu mit befreundeten Familien.

Jedes Gebet hilft! Das ist meine Überzeugung.

Als Kirchengemeinde werden wir von verschiedensten Seiten gebeten, zu entsprechend verschiedenen Zeiten die Kirchenglocken zu läuten. Als Zeichen, dass wir diese Aktionen unterstützen. Wir unterstützen alle guten Aktionen und fühlen uns im Gebet verbunden. Räumlicher Abstand und geistliche Nähe! Wir geben auch gerne alle diese guten Ideen auf diesem Wege weiter und nehmen Ihre Anliegen in unsere Gebete mit auf.

Die Kirchenglocken, vielleicht ist das gar nicht allen bewusst, läuten dreimal täglich als Einladung zum Gebet. (Dazu mehr auf S. 3)

Für Ihre Kirchengemeinde

Karsten Henkmann

## Der Sonntag Palmarum 05.04.2020 zusammengestellt von Matthias Müller

### Grenzmomente

*Es gibt Momente, in denen ist nichts, wie es scheint. Ein fröhliches Gesicht versteckt tiefe Trauer, wer Härte zeigt, kann auch barmherzig sein und hinter einer scheinbar so düsteren Zukunft verbirgt sich eine neue Chance.*



Grenzmomente sind das, unsicher und vage. Erst im Nachhinein deute ich die Zeichen richtig. Der Palmsonntag führt in eine solche Grenzzeit hinein: Die Hände, die eben noch Palmzweige schwingen, sind schon zu Fäusten geballt.

Das „Hosianna“ wird zum gellenden „Kreuzige“-Ruf, fröhliche Gesichter erstarren zu Fratzen. Und doch ist es Jesu Tod am Kreuz, der den Menschen Leben bringt. Sein Weg ins Dunkel war ein Weg ins Licht, heute bekennen wir das. Im Geschlagenen, im Verachteten war Gott ganz nah. Nur wenige erkannten das – wie die Frau, die den Todgeweihten wie einen König salbte.

**Wochenspruch:** "Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben." 1.Joh 3,14b.15

**Wochenpsalm:** Ps 69

**Wochenlied:** Evang. Gesangbuch EG 91 - Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

**Epistel:** Hebr 5,(1–6)7–9(10)

**Evangelium:** Joh 12,12–19

Wollen Sie mehr wissen, klicken Sie auf die Links. Dort erwarten Sie die Lesungen, der Predigttext, das Wochenlied und vieles mehr: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#861>

Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier: <https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php>

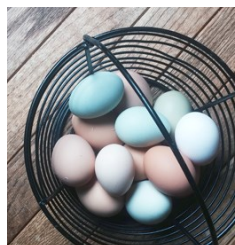


## Glaube im Alltag · Ostereier färben

Noch eine Woche bis Ostern. Es gibt viele Möglichkeiten sich auf das Osterfest vorzubereiten. Eierfärben für das Osterfrühstück ist eine davon. Die Ursprünge des Ostereis sind sehr unterschiedlich. Schon sehr früh kam dem Ei als Symbol für den Ursprung des Lebens und für Fruchtbarkeit eine besondere Bedeutung zu. Bereits bei den ersten Christen galt das Ei als Sinnbild der Auferstehung und wurde Verstorbenen ins Grab mitgegeben.

Von außen wie das Grab verschlossen und wie tot, hält es in sich das Leben verborgen und weist so auf die Auferstehung Jesu hin. Doch das Kochen und Verschenken von Eiern zu Ostern hat aber auch einen ganz praktischen Grund: Während der 40-tägigen Fastenzeit zählten Eier zu den verbotenen Lebensmitteln. Da es aber im Frühling besonders viele Eier gab, konservierte man sie durch Kochen und markierte die harten Eier, indem man sie färbte.

Eine „Oster“-suche kennt auch das Judentum. Beim sog. Sedermahl am Vorabend des Paschafestes werden keine Eier gesucht, sondern ein Stück Brot, der „Afikoman“. Auch das letzte Abendmahl Jesu war ein Sedermahl. Daran erinnern wir uns am Gründonnerstag.



Ostereier lassen sich hervorragend mit natürlichen Zutaten färben. Eine Anleitung von A. Clausnitzer: 1.) Eier säubern 2.) Farbe herstellen

Goldbraun: Mindestens eine Handvoll alte Zwiebelschalen + 0,5 L Wasser + 20 Min. kochen

Orangegelb: 250g klein geschnittene Karotten + 0,5 L Wasser + 30 bis 40 Min. köcheln

Rot: 3-4 Knollen geschälte Rote Bete + 0,5 L Wasser + 30 bis 45 Min. köcheln

Grün: 300g Spinat + 0,5 L Wasser + 30 bis 45 Min. köcheln

Braun: 30 – 50g Kaffeepulver + 2 L Wasser + 20 bis 30 Min. köcheln

3.) Eier 10 Min. im jeweiligen Farbsud kochen. Für eine gleichmäßige Färbung die Eier ohne Pflanzenteile kochen, mit Pflanzenteilen ergeben sich interessante Muster. Dabei die Eier mit einem Löffel regelmäßig im Sud bewegen.

4.) Eier trocken tupfen und nach Belieben mit einem in Essig getauchten Wattestäbchen Muster auf das Ei zeichnen. Speiseöl gibt den Eiern den nötigen Glanz.

- für weitere kreative Angebote s. Seite 4 -

## Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Liebe Gemeindeglieder!

Als ich im Jahr 1991 als angehende Pastorin gemeinsam mit meinem Mann den Dienst in Vorpommern antrat, habe ich unter anderem die Erfahrung gemacht, dass Gottesdienste auch an ungewöhnlichen Orten stattfinden können.



So gab es dort in den kleinen pommerschen Dörfern mit wenig Christenmenschen und oft maroden Kirchen Gottesdienste in Gaststätten oder unter freiem Himmel und darüber hinaus die Tradition der Wohnzimmergottesdienste.

Das bedeutete, dass die Hausgemeinschaft sich im Wohnzimmer versammelte. Auf dem Wohnzimmertisch stand nicht, wie sonst vielleicht gewohnt, eine Schale mit Knabberkram, sondern ein kleines Kreuz, eine Kerze und eine Bibel.

Dort kam man zusammen, es wurde gesungen, gebetet und man kam über einen Bibeltext miteinander ins Gespräch und tauschte sich aus. Zum Vater Unser am Ende wurde freilich dann aufgestanden. Und bevor man wieder auseinander ging, gab es manchmal noch einen Kaffee in der Küche. Diese Wohnzimmergottesdienste hatten stets eine ganz besondere Atmosphäre. Sicher hätte so mancher einen Gottesdienst in seiner Kirche vorgezogen, aber die Umstände ließen das eben nicht zu. Also behalf man sich anders.

Vielleicht ist in unserer momentanen Lage diese Form von Gottesdienst ja auch mal eine Alternative, Gemeinschaft unter dem Wort Gottes zu spüren. Ganz so wie Christus es uns selbst gesagt hat: **„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“** (Mt 18,20)

Ich denke, das kann in diesen Tagen und Wochen tröstlich sein, zumal wenn wir uns jetzt auf Ostern zubewegen und viele sich ein Osterfest ohne Gottesdienst nicht wirklich vorstellen können.

Vielleicht versuchen Sie es ja mal!

Bleiben Sie behütet! Susanne Jürgens



## + AKTUALISIERUNGEN +

### Aus den Handlungsempfehlungen der Landeskirche:

- ⇒ Nach den Richtlinien von Bundesregierung und Bundesländern, bleiben alle Kirchen und Gemeindehäuser vorerst bis einschließlich 19. April geschlossen.
- ⇒ Die Kirchen können auch für Gebet oder persönliche Andacht nicht geöffnet werden, da kein hinreichender hygienischer Schutz gewährleistet werden kann.
- ⇒ Trauerfeiern zur Bestattung: ausschließlich am Grab auf dem Friedhof und im Freien erlaubt.
- ⇒ An einer Trauerfeier auf dem Friedhof kann nur der engste Familienkreis teilnehmen. Dazu gehören nach der Nds. Verordnung vom 2. April 2020 ausschließlich Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner und Verwandte in gerader Linie.

### Für St. Marien gilt:

- ◆ Unser Kirchenbüro bleibt geschlossen, ist zu den Bürozeiten aber telefonisch erreichbar.
- ◆ Zu Geburtstagen und Jubiläen findet z.Z. keine Besuche statt. Wenn Sie ein Gespräch wünschen rufen Sie uns gerne an. Danke für Ihr Verständnis!

## Beten & Läuten

Kirchenglocken laden ein. Das ist ihre Funktion.

(Dass die Glocken vor Feinden oder Feuer warnen, ist Gott sei Dank vorbei.)

Sie laden ein zum Gottesdienst. Das ist momentan nur virtuell möglich, dafür versuchen wir über dieses Medium Anregungen zu geben.

Und—dreimal an jedem Tag laden die Glocken uns ein zum Gebet.

Das Gebetsläuten zu den Tageszeiten ist auf die Stundengebete der Klöster zurückzuführen. Heute wird, außer in lebenden Klöstern, dreimal am Tag geläutet; um 8:00 Uhr (Laudes), um 12:00 Uhr (Sext/ Mittagshore) und um 18:00 Uhr (Vesper).

Übrigens: Bei Katholiken wird beim jeweiligen Läuten traditionell ein Gebet zur Verehrung der Menschwerdung Gottes gesprochen, das nach seinen Anfangsworten „Der Engel des Herrn“ (lateinisch: Angelus Domini) genannt wird, wonach das Läuten auch Angelus-Läuten heißt.

Karfreitag wird zur Sterbestunde um 15:00 Uhr geläutet.

Ostersonntag als ökumenisches Osterzeichen um 12:00 Uhr ein volles Geläut (10 Minuten).

+Schreiben Sie uns Ihre persönlichen Gebetsanliegen+ Über Socialmedia oder Mail. Für jede Bitte wird in der Kirche eine Kerze entzündet, während des Sonntagsläutens. Ein Foto der brennenden Kerzen senden wir auf Anfrage gerne zu!

## St. Marien hilft!

### Benötigen Sie Hilfe, weil Sie die Wohnung nicht verlassen können oder möchten?

Wünschen Sie einen Telefonanruf oder Besuch?

Benötigen Sie Hilfe beim Einkauf?

Suchen Sie jemanden, der mit Ihrem Hund Gassi geht?

Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer:

**05139-9825901** oder **0174-7616717**

bei Pastor Henkmann und wir werden

Ihnen gerne behilflich sein. Der Kirchenvorstand

Zu den guten Erlebnissen in Corona-Zeiten gehört auch der Anruf vorgestern. Der Anrufer kann aus gesundheitlichen Gründen bei „St. Marien hilft!“ nicht aktiv mitmachen. Doch er hat 200€ gespendet, um den Helfenden Dank und Unterstützung zu zeigen. Danke!

## Mund-Nasen-Schutz MNS

Unter diesem Link finden Sie eine Nähanleitung, nach der meine Frau und einige weitere Näherinnen arbeiten. Sie verwendet für den Nasenbügel Blumen draht, man kann auch die Verschlüsse für Gefrierbeutel o.ä. nehmen.



Die Masken dienen zur Verminderung der virushaltigen Tröpfchen, die ich auf andere übertrage. Wenn beide Personen, die miteinander sprechen, eine Maske tragen, vermindert sich für beide das Infektionsrisiko.

Dr. med. Matthias Krüger

<https://www.sapv-niedersachsen.de/app/download/10689745/schnittmuster-und-anleitung-fuer-atemmaske-feuerwehr-essen.pdf.pdf>

Selbstgenähte MNS, die beim Gemeindehaus abgegeben werden, können wir weiterleiten z.B. an eine Dialysepraxis, Seniorenheime oder zu den Menschen, für die wir einkaufen.

Als Ergänzung zur 1.Ausgabe vom 25.3.20: auch unter diesen Adressen sind Menüs außer Haus erhältlich (ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr!) Stand: 3.04.20

### Bestellen und/ oder Abholen

Bestellen und/ oder Abholen				
Gasthaus Dehne	Am Ortfelde 59	30916 Isernhagen NB	Sa + So 11:30 - 14:00 Uhr Gerichte zum Abholen	0511/ 733 770
Restaurant Heinrichs	Hauptstr. 1	30916 Isernhagen FB	Bestellungen & Abholung Di - So 12.00 – 19.00 Uhr	05139/ 87310
Restaurant Zeus	Birkenweg 4	30657 Isernhagen-Süd	Mi bis So ab 17:30 Uhr Sa + So 12:00 bis 14:00 Uhr	0511 / 657 63





Erfreuliches aus dem Netz der weltweiten Verbundenheit:



Petra Koch schrieb uns: Ein positiver Lichtblick in dieser schwierigen Zeit sind die von Kindern gemalten Regenbögen. Meine Tochter Nora hat sich an der Aktion beteiligt und ihren Regenbogen an unser Fenster geklebt. Die Regenbögen am Fenster sollen Hoffnung geben und Kindern zeigen, sie sind nicht allein.

Wir freuen uns über weitere Regenbögen am Fenster! Gern möchten wir Sie auch hier teilen, senden Sie uns ein Bild!

Gemeinsam auf dem Weg zu Ostern: in der kommenden Woche gibt es für jede Stationen auf dem Weg zum Ostermorgen eine Aktion für Kinder.

Ganz einfach per PDF nach Hause.

Eine kurze Mail an [anna.clausnitzer@evlka.de](mailto:anna.clausnitzer@evlka.de) genügt.

Auch in der letzten Woche hat dich die Evangelische Jugend aus Isernhagen virtuell getroffen. Neben der Planung für die Zeit nach der Quarantäne probieren wir gerade verschiedene Spiele aus. Gestestet wurde *skribble.io* (eine online-Version des Spieles Montagsmaler) und *Stadt-Land-Hamsterkauf*. Welche Spiele haben Sie sich angeeignet?

Und was ist eigentlich in den anderen Gemeinden im Kirchenkreis so los? Täglich neue Berichte, Geschichten und jeden Tag zum Mittag oder Abend eine Andacht.

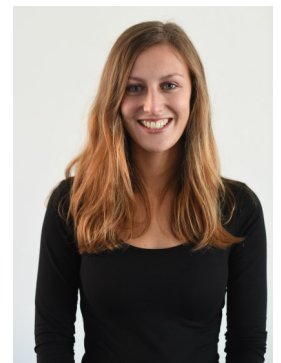
<https://www.kirche-burgwedel-langenhagen.de/startseite.html>

Empfehlungen der Woche:

Aktuelle Gottesdienste unter <https://www.ekd.de/gottesdienste-im-livestream-und-rundfunkangebote-54272.htm>

Das Gedicht „Gute Nacht Deutschland“ von Thorsten Stelzner selbst in diesem Video gelesen

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=18&v=PKNHCHHBy8&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=18&v=PKNHCHHBy8&feature=emb_logo)



## Fürbitte

Gott, uns quälen Sorgen und Ängste. Unsicherheit und Mutlosigkeit. Und doch wissen wir, wir sind nicht allein. Du gibst uns die Zuversicht und Hoffnung, denn du bist die Liebe.

Wir denken an Menschen, die einsam sind.

Gott, umschließe Sie mit deiner wärmenden Liebe.

Wir denken an alle Menschen, die Arbeiten.

Gott, gib Ihnen deine kräftigenden Liebe.

Wir denken an alle Menschen, die zu Hause sind.

Gott, gib Ihnen deine ermutigende Liebe.

Wir denken an alle Menschen, die krank sind.

Gott, gib Ihnen deine hoffende Liebe.

Wir denken an die Menschen die uns nahe stehen.

Gott, gib mir die Kraft deine Liebe weiterzutragen.

Deine grenzenlose Liebe, Gott – sie hält uns, sie trägt uns. Du bist da. Bleib bei uns und deiner Gemeinde – heute und jeden neuen Tag. AMEN

## Gedenktag

### Dietrich Bonhoeffer

Der Pfarrer und Widerstandskämpfer wurde vor 75 Jahren, am 9. April 1945 von den Nationalsozialisten ermordet.

Das letzte Zeichen der Liebe, das er im Gestapo-Gefängnis für seine Verlobte schrieb, wurde zum wichtigsten geistlichen Gedicht des 20. Jahrhunderts.

So Wolfgang Huber in seiner kürzlich erschienenen Bonhoefferbiographie.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***

Wenn Sie den Good News Letter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Nachricht, wir nehmen Sie dann ganz unkompliziert aus dem Verteiler.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung! Was sagen Sie zum Good News Letter? Was fehlte, was war gut, worauf sollten wir noch achten? Abmeldung oder Rückmeldung bitte an: [kg.marien.isernhagen@evlka.de](mailto:kg.marien.isernhagen@evlka.de)